

Der Regierungspräsident für den Regierungsbezirk Potsdam

Verordn. Nr. 100
Die Angelegenheit ist an die Regierung
als in Potsdam zu lösen, die höchste Stelle
am 22. Juli 1934, Potsdam, Tele. Nr. 41



Statistik, National-Statistik, Statistik,
Kriegswirtschaft 1934 ist die Reichsregierung
Trennung und Abgrenzung in Berlin

Verordn. des Ministers der Regierungspräsident für die
Reichsregierung Potsdam in Potsdam, Potsdam Nr. 100-11

Eintrag und Wechselverzeichnis

An
dem Herrn Reichsminister
Finanzminister
in Berlin O. O.

Oberpräsidium
+ 20 APR 1934 +
der Frau Brandenburg
und von Berlin

Schlichter und Herr Herr Regierung

Der Schlichter ist an der
Schlichter und Herr Herr Regierung

Antreg der Hitler-Jugend, Oberherrn
Brandenburg-008, auf Überlassung der
"Luchthütte" bei Krammen.

1. Juli 1933, 24. April 1934.

116
10/10/10
1. April 1934

Ohne Erlaß.

Pr. Finanz-Minat
Dng. 22. APR 34

Berichterstatter: Regierungsrat von Tammann
Regierungsrat Tristel.

1 Anlage.

In der Anlage überreiche ich einen Antrag der
Hitler Jugend - Oberherrn Brandenburg-008 - von 12. April
1934 auf Überlassung der bei Krammen im Kreis Osthevel-
land belegenen "Luchthütte" als Erholungsheim für die
Hitlerjugend.

Die "Luchthütte" ist ein absteckfeindliches Ver-
mögen des Touristenvereins "Die Naturfreunde" gemäß Erlaß
des Herrn Preuß. Ministers des Innern vom 17. September
1933 - II O 1946, 1/1 - an Gematen des Preuß. Staates

eingetragen

eingetragen worden. Die Überlassungsbewilligung (Anlage 1,
Sta. Ver. von 31. Mai 1933 - II O 1500/3) habe ich mit Datum
von 30. Oktober vor. Nr. - 7. Juli. 5503 II - dem Herrn
Preuß. Minister des Innern vorgelegt.

Die Luchthütte steht z. It. leer und ist unbesetzt. Inge-
folge des Antrags der Hitler Jugend von 12. April 1934 auf Überlassung
der Luchthütte bestehen keine Bedenken. Der Antrag wird befr-
wortet.

In Vertretung
ges. Dr. Hentig.



Handwritten signature and initials

Der Reichliche
Minister des Innern.

Berlin, den 17. September 1933.

II R 1946-1/3.

Belegte Abschrift.

T E R M I N E

37

Auf Grund des § 1. des Gesetzes über die Einleitung konzern-
mäßigen Vermögens von 26. Mai 1933 (RGBl. I S. 237) in Verbin-
dung mit dem Gesetz über die Einleitung staats- und volksrecht-
lichen Vermögens von 14. Juli 1933 (RGBl. I S. 479) und der
gesetzlichen Ausführungs-Vereinbarung vom 31. Mai 1933 (G. S. 207)
wird

das im Gebiet des Preussischen Staates befindliche Vermögen
des Touristenvereins "Die Naturfreunde", Reichsgruppe
Deutschland e.V., einschließlich des Vermögens sämtlicher
Sons, Ortsgruppen und sonstiger der Reichsgruppe angehöriger
Verbindungen

an Sonnen des Preussischen Staates, vertreten durch den Minister
des Innern, eingezogen.

Im Auftrage
des: *Belong.*

Die Richtigkeit der Abschrift beglaubigt:



Hausat.
Ministerial-Kanzleisekretär.

an
sämtliche Herren Regierungspräsidenten.

Vorsiehende

Vorsiehende beglaubigte Abschrift meiner Verfügung vom
heutigen Tage überende ich mit dem Erwichen, in Erledigung
meiner Erlasse vom 27. und 31. Mai 1933 - II R 1500/1 und
II R 1050 II - die Buchweisungen über das in dortigen Besirke
befindliche eingezogene Vermögen des Touristenvereins
"Die Naturfreunde" binnen zwei Wochen einzureichen.

Verzeichnis für die Regierungspräsidenten in Potsdam und Frankfurt a/M

Folgende Brandenburger Naturfreunde-Beirte sind hier
benannt:

- | | |
|--|----------------------------------|
| Naturfreundehaus | Dachau |
| Naturfreundehaus | Diersee |
| Naturfreundehaus | Schönensee-Insel 3/11/12/13/14 |
| Landheim | Waldseehof |
| Parkeheide | Schönseeufer 1/Flower See |
| Naturfreundehaus | Im Spreewald 1/Brandorf |
| Landheim | Krahnedorfer Grund 1/Alt-Übersen |
| Grünteilflächen bei Kranzenburg | |
| Vereinzelgelände am "Hilfsee" (Grünteil bei
Krahnedorfersee). | |

Im Auftrage:

Belong

Regierungspräsident des Regierungsbezirks Potsdam

Telegraf: Potsdam 4051.

Alle Zahlungen sind an die Regierungshauptkassa in Potsdam zu leisten, die folgende Konten unterhält: Postsparkasse: Berlin Nr. 63.



Bankkonten: Reichsbank-Girokonto Potsdam, Sparkontokonto 20048 bei der Brandenburgischen Provinzialbank und Girozentrale in Berlin.

Vorstandspräsident des Abends:

Regierungspräsident des Regierungsbezirks Potsdam
in Potsdam, Spandauer Str. 32-34.

Pr. Finanz-Minist.

2. NOV 1936

T. v. M.

Eingang und Bearbeitungsvermerk:

Oberpräsidium
+ 19. NOV 1936 +
der Prov. Brandenburg

Bei Zuschriften hierher schreiben

Orts- und Datum Ihres Schreibens:

I Polg.2019 III/11.November 1936.

An
den Herrn Preußischen Finanz-
minister

in
Berlin C 2.

Orts- und Datum Ihres Schreibens:

Betrifft: Verwertung des eingezogenen
Grundstücks in D ü m d e.

Erlaß vom 27. September 1936
- II G 1501/73 -

Bezug: Bericht vom 18. Juli 1936
- I Pol.g.1679 -

Berichterstatte: Ministerialrat
Dr. Lenoir i.V.

Nach Mitteilung des Amtsgerichts in Luckenwalde ist am 19. September 1936 der Kreis Jüterbog-Luckenwalde auf Grund der Auflassung vom 17. September 1936 als Eigentümer des in D ü m d e belagerten, im Grundbuche von Dümde Band 4 Blatt Nr. 135, bisher auf den Namen des Landes Preußen eingetragenen Grundstücks, in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Kaufpreis in Höhe von 400,-- RM ist von der Regierungshauptkasse in Potsdam

bei

II G 1501/73. 36. 9. 90 11.36.

z. d. r.

z.

↑

23/11

15

Der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Potsdam

Postamt Potsdam 4051

Alle Zahlungen sind an die Regierungskasse
in Potsdam zu leisten, die folgende Konten
enthält: Postsparkasse, Berlin Nr. 63.



Bankkonten: Reichsbank Girokonto Potsdam,
Sparkassenkonto 20048 bei der Brandenburgischen
Vereinsbank und Girozentrale in Berlin.

Umfang des Abenders: Der Regierungspräsident des
Regierungsbezirks Potsdam in Potsdam, Spandauer Str. 32-34.

Empfangs- und Bearbeitungsnummer: ...

An

den Herrn Preussischen
Finanzminister
in Berlin C 2.

Handwritten notes and stamps, including "T 16" and "14".

Oberpräsidium
+ - 70EZ 1935 +
der Prov. Brandenburg

Orts, Tageszeit und Datum Ihres Schreibens:

Bei Zuschriften bitte angeben
Orts, Tageszeit und Datum meines Schreibens

I. r. o. l. g. 2877 - 3. Dezember 1935.

Betrifft:

Kauf des Grundstücks in Dümde.

laß vom 27. September 1935 - II G 1501/173

richterlicher: Regierungsassessor Radmann.

Die amtliche Abschätzung des einge-
zogenen Grundstücks der ehemaligen
"Naturfreunde" an Hammerfließ hat einen
Wert von 393,- RM ergeben. Ich habe nun-
mehr den Landrat bevollmächtigt, das Grund-
stück an den Kreis Jüterbog - Luckenwalde
zu verkaufen und aufzulassen.

Nach Abschluß der Angelegenheit
werde ich unter Beifügung des Kaufver-
trages berichten.

II G 1501/173

Frau von 11.12.35 In Vertretung

Mrs. von 4.12.35

gez. Dr. König.

Beglaubigt.



Handwritten signature

Regierungspräsident

Der Reichsanzeiger und Preussischer Staatsanzeiger.



und die Post
in, aber ohne
1,00 RM
1, in Berlin
Anstalt 32.
10 Die
bed. Anstalt
7073.

Anzeigensatz für den Raum einer halbspaltrigen Zeile 1,10 RM, einer halbspaltrigen Einzeile 1,85 RM. Anzeigen nimmt an die Geschäftsstelle Berlin SW. 48, Eitelsteinstraße 32. Alle Druckaufträge (auch auf einseitig beschriebenen Papier völlig beidseitig einzusetzen, insbesondere ist darin auch anzugeben, welche Worte etwa durch Fettdruck (einmal unterstrichen) oder durch Sperrdruck (besonderer Wert am Rande) hervorgehoben werden sollen. Befristete Anzeigen müssen 3 Tage vor dem Einreichungstermin bei der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Berlin, Freitag, den 22. September, abends.

Postcheckkonto: Berlin 41821.

Nr. 222
1933

8. Die Tarife Nr. 801 A und 801 B erhalten folgende Fassung:

801 A	Schreibmaschinen, auch in fester Verbindung mit elektrischen Maschinen, soweit sie nicht durch ihre Verbindungen unter höhere Postläge fallen: mit Vorrichtungen zum Rechnen andere: bei einem Reingewichte des Stückes: von 10 kg oder darunter von mehr als 10 kg	1000 600 1000 600	1200 200
	Rechenwerke Anmerkung: Rechenwerke sind stets für sich zu verzollen.	1000 600	1200 200
801 B	Rechenmaschinen, soweit sie nicht durch ihre Verbindungen unter höhere Postläge fallen: für alle vier Rechenarten, nicht schreibend andere, auch in fester Verbindung mit elektrischen Maschinen: bei einem Reingewichte des Stückes: von 15 kg oder darunter von mehr als 15 kg	für 1 da 1200 1500 2000	für 1 da 1450

9. In der Tarife Nr. 891 C (Teile von Schreib- und Rechenmaschinen usw.) ist der Postfuß „1000“ zu ändern in „1500“.

10. Die Tarife Nr. 911 erhält folgende Fassung:

911	Elektrische Glühlampen: bei einem Reingewichte des Stückes: von mehr als 30 g von 30 g oder darunter Anmerkung: Elektrische Glühlampen bis zu einer Jahresmenge, bis dem Durchschnitt der Einfuhr des einzelnen Staates in das deutsche Zollgebiet nach der amtlichen deutschen Einfuhrstatistik in den Jahren 1930, 1931 u. 1932 entspricht — im Jahre 1933 unter Abzug der Menge, die in der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1933 nach der amtlichen deutschen Einfuhrstatistik eingeführt ist — oder bestimmte mit dem einzelnen Staat vereinbarte Poststellen oder ohne Rücksicht auf bestimmte Poststellen bei Vorlegung von Kontingentsberechtigungen, die von einer deutschen Zollstelle beschäftigt sind, nach näherer Vereinbarung mit dem einzelnen Staat	800 1200	1000 2400
		90	

§ 2.

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1933 in Kraft.

Berlin, den 20. September 1933.

soll die Einhaltung gewisser Mengeneinheiten beim Verkauf von Weinmengen sichergestellt und durch die Bezeichnungsvorschrift eine Gewähr dafür geboten werden, daß es sich um Weinmengen handelt.

Die im Entwurf enthaltenen Maßeinheiten sind in Deutschland zur Zeit handelsüblich. Auch die ausländischen Hersteller bedienen sich im allgemeinen dieser Maße. Das Gesetz ist mithin nur gegen solche Hersteller gerichtet, die Rindermaße zum Zwecke der Täuschung der Verbraucher in den Handel bringen.

Preußen.

Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Der Forstrentmeisterstelle bei der Forststelle in Weidheim, Regierungsbezirk Gumbinnen, ist sofort zu besetzen. Bewerbungen müssen bis zum 30. September 1933 eingehen.

Aufhebung eines Zeitungsverbot.

Hiermit hebt ich mit Wirkung vom heutigen Tage das mit Verfügung vom 26. August 1933 — A. 571/N. C. — ausgesprochene Verbot der Wochenzeitung „Junge Front“ auf.

Düsseldorf, den 21. September 1933.

Der Regierungspräsident.
Schmid.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunikativen Vermögens vom 26. Mai 1933 (RGBl. I S. 293) in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung Staats- und volkswirtschaftlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 (RGBl. I S. 479) und der preussischen Ausführungsverordnung vom 31. Mai 1933 (Gesetzblatt S. 307) wird das im Gebiet des Preussischen Staates befindliche Vermögen des Landesvereins „Die Rainforennde“, Reichsgruppe Deutschland e. V., einschließlich des Vermögens sämtlicher Sondere, Ortsgruppen und sonstiger der Reichsgruppe angehöriger Vereinigungen gesamtlich des Preussischen Staates, vertreten durch den Minister des Innern, eingezogen.

Dies wird hiermit, an Stelle einer Zapfstellung amtlich bekanntgemacht.

Berlin, den 17. September 1933.

Der Preussische Minister des Innern.
J. K. Dulzege.

S. A unken



Mitteilungsblatt

des Bundes Brandenburg im Touristen-Verein „Die Naturfreunde“

Geschäftsstelle, Verlag, Post: Hugo Sime, Berlin N. 26, Jochenstraße 14-15 / Postfachkonto: Berlin NW. 7, Nr. 158764
Abmann: Willi Dulon, Bismarck-Platz, Ost-Berlin, Ost-Berlin-Str. 28 Schriftleitung: Adolf Kau, Bismarck-Platz, Ost-Berlin, Ost-Berlin-Str. 28

Nr. 3 MAI 1933

Bezirksbezirktreffen Berlin.

- 21. Mai: Bezirke Ost, Grottelwälder.
- 14. Juni: Bezirke Guben und Witten, Sommerfest.
- 15. August: Bezirk Ost, Feldfest.
- 17. September: Bezirke Nord und Mitte, Buchfest.
- 15. Oktober: Bezirke Guben und Witten, Reichenshof.

Die Bezirktreffen müssen sich bereits jetzt in Ihren Plänen auf diese Zusammenkünfte einstellen.

Treffen im Gau.

Das angehängte Goutreffen in Frankfurt a. M. muß vorläufig ausfallen.

Brandenburger Ferienheime.

Unsere Brandenburger Naturfreundheime können und müssen auch fernwärts oft und zahlreich besucht werden. Mehrere Städte unter den Ortsgruppen Berlin, Brandenburg, Rügen, Cottbus, Sauerwalde, Rappeltal und Gr. Netze.

Anfragen an Naturfreundheime

In Ostpreußen, Thüringen, Braunschweig, Baden, Württemberg, Rheinland und Westfalen sind jetzt in der...

Um die Naturfreundheime

Ein weiterer Mitarbeiter für unsere Jugendheime ist in der neugegründeten Jugendgruppe Dageborschen vorhanden. Wo bleiben die anderen Ortsgruppen bzw. Wälder wegen? Die auf weiteren Jahren die geplanten Jugend-Treffen usw. (vgl. den Arbeitsplan im Jahresbericht für 1933) aus. Es wird erneut an die wichtigsten Beiträge der Mitglieder im Nr. 1-4 von Ortsgruppen zu Ortsgruppen und an die Rückgabe an die Gaujugendleitung erinnert. Albert Rood, Gaujugendobmann

Sozialer Dienst für Arbeitshilfe.

Der Sozialer Dienst ist jetzt ganz von den Gewerkschaften übernommen. Alle anderen Organisationen sind aus der Reichsarbeitsgemeinschaft ausgeschlossen. Alle Anfragen an den Sozialer Dienst gehen direkt nach Berlin SO. 16, Angewandter 24/25.

Ortsgruppe Berlin v.

Abmann: F. Raasch, R. 66, Brühlstraße 14. Geschäftsstelle: Jochenstraße 14/15, Tel. D 1, Westen 1177.

Einladung für das Mitteilungsblatt (bis zum 10.) im Gau als Redakteur, R. 54, Rottmannstraße 10, a. 2. Et.

Postfachkonto: Berlin SW. 74 (L. B. „Die Naturfreunde“, Osttag, Berlin 1. B.).

Ausgabe „Der Wanderer“ an die Mitgl. in der Geschäftsstelle am Dienstag, 3. Juni.

Funktrouder-Sigung:

Montag, 3. Mai (20.00), in der Geschäftsstelle. Monatsprogramme mündigen.

Beispielsammlung: Montag, 22. Mai.

Zur Beachtung!

Beiträge 1933: Beispielsammlung monatlich 30 Pf., Mitgliedsmitglieder 20 Pf., Jugendliche (bis 13 Jahre) 10 Pf., Gemeinliche 15 Pf., Unregelmäßigkeitsbeitrag für 1933: 30 Pf., in der Mitgliedschaft. Bei Ausreisenden 20 Pf., Einmalbeitrag: Beispielsammlung 1 RM., Mitgliedsmitglieder und Jugendliche 50 Pf.

Naturfreundehaus Übersee: Einladungen nur direkt an das Heim bei Frauenschuh (Nach), Fernruf: Fernruf 296.

Landheim Reichenshof

ist seitdem geschlossen. Anfragen an Reg. Beamte, Berlin SO. 56, Jochenstraße 15.

Führersektion

Abmann: Bruno Damm, R. 63, Paulstraße 22. Nächste Sitzung: Montag, 3. Mai (20.00), in der Geschäftsstelle. Jede Abteilung (außer min. 20) muss einen Vertreter.

Abmann für die Berliner Jugend:

Frei, Bonn, Berlin O. 24, Jochenstraße 3.

Photogemeinschaft

Abmann: R. 20, Oststr. 15. Stammtische: Jeden Freitag 19.30 in der Geschäftsstelle, Jochenstraße 15 (Gau). Arbeitsgruppe: Jeden Donnerstag 20.00 in der Geschäftsstelle 15. Dunkelkammer: Arbeitsgruppe: Jeden Freitag Jochenstraße 15, Dunkelkammer.

Naturkundliche Abteilung

Carl Passer, Berlin O. 17, Jochenstraße 66. 30. Geschäftsstelle: jeden Donnerstag in der Geschäftsstelle, Jochenstraße 15.

1. 5. Monatsbericht

Donnerstag, 11. Mai: Bergschönheit 214 Bilder 344

1. 5. Monatsbericht: 1. 5. Redukt und Wirtshaus des Vereins (Berliner Pomperle) 1. 5. Monatsbericht: 1. 5. Redukt und Wirtshaus des Vereins (Berliner Pomperle) 1. 5. Monatsbericht: 1. 5. Redukt und Wirtshaus des Vereins (Berliner Pomperle)

Faltboot-Abteilung

Berliner Bäder, Strasse-Straßenberg, Brunnenstraße 14. Jeden Freitag, 20.00-22.00, in der Geschäftsstelle, Jochenstraße 15.

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

Bezirk Mitte

Mitte: Jochenstraße, R. 113, Bergstraße 1. Jeden 2. u. 4. Dienstag in der Geschäftsstelle: 20.00-22.00 Uhr.

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

Bezirk Wedding

Wedding: Walter Schenckmann, R. 63, Jochenstraße 15. Jeden Dienstag (20.00), im Gemeinschaftsheim, Jochenstraße 15.

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

Humboldthain

Jeden Dienstag (20.00), im Gemeinschaftsheim, Jochenstraße 15.

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle

1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle 1. 5. Geschäftsstelle, Berliner Pomperle